

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)



Allgemeine Angaben

Ausweis Gültigkeitsdauer: 28.11.2023
Liegenschaftsnummer: 33605-0017

Angaben zum Gebäude

Gebäudetyp: Mehrfamilienhaus
Adresse: Pillauer Str. 2-2a,4-4a, 33605 Bielefeld

Baujahr Gebäude: 1967
Baujahr Anlagentechnik: 1967
Anzahl Nutzeinheiten: 30
Wohnfläche gesamt: 1881,00 m²
Anlass der Ausstellung des
Energieausweises: Sonstiges

Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des **Energiebedarfs** unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des **Energieverbrauchs** ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (**Erläuterungen – siehe Seite 4**).

☐ Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des **Energiebedarfs** erstellt. Die Ergebnisse sind auf **Seite 2** dargestellt.

Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.

☒ Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des **Energieverbrauchs** erstellt. Die Ergebnisse sind auf **Seite 3** dargestellt.

Die Datenerhebung für den Verbrauch erfolgte durch den Eigentümer.

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller:

Jochen Sasse
Mess-Profis AG Systemzentrale
Industriestraße 15

33689 Bielefeld

Tel.: 05205/9677-0 Fax: 05205/9677-10
eMail: info@mess-profis.de

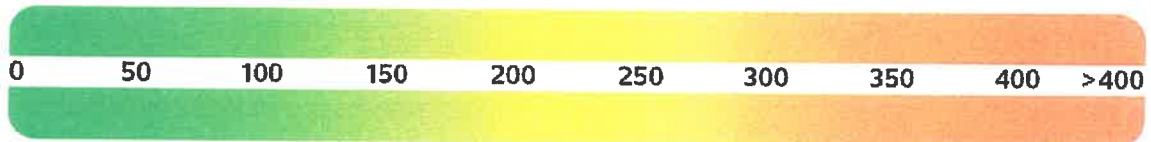
28.11.2013

Datum, Unterschrift des Ausstellers

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Energiebedarf

CO₂-Emissionen¹⁾ [kg/(m² a)]



Nachweis der Einhaltung des § 3 oder § 9 Abs. 1 EnEV²⁾

Primärenergiebedarf

Gebäude Ist-Wert kWh/(m² a)

ENEV-Anforderungswert kWh/(m² a)

Energetische Qualität der Gebäudehülle

Gebäude Ist-Wert H_T' W/(m² K)

ENEV-Anforderungs-Wert H_T' W/(m² K)

Energiebedarf

Energieträger	Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m ² a) für			Gesamt in kWh/(m ² a)
	Heizung	Warmwasser	Hilfsgeräte ³⁾	

Sonstige Angaben

Einsetzbarkeit alternativer Energieversorgungssysteme:

☐ nach § 5 EnEV vor Baubeginn geprüft
Alternative Energieversorgungssysteme werden genutzt für:

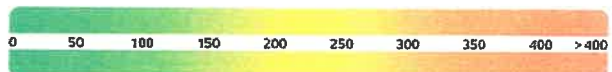
- ☐ Heizung ☐ Warmwasser
☐ Lüftung ☐ Kühlung

Lüftungskonzept:

Die Lüftung erfolgt durch:

- ☐ Fensterlüftung ☐ Schachtlüftung
☐ Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung
☐ Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Vergleichswerte Endenergiebedarf



Passivhaus
MFH Neubau
EFH Neubau
EFH energetisch gut modernisiert
Durchschnitt Wohngebäude
MFH energetisch nicht wesentlich modernisiert
EFH energetisch nicht wesentlich modernisiert
4)

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Das verwendete Berechnungsverfahren ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N).

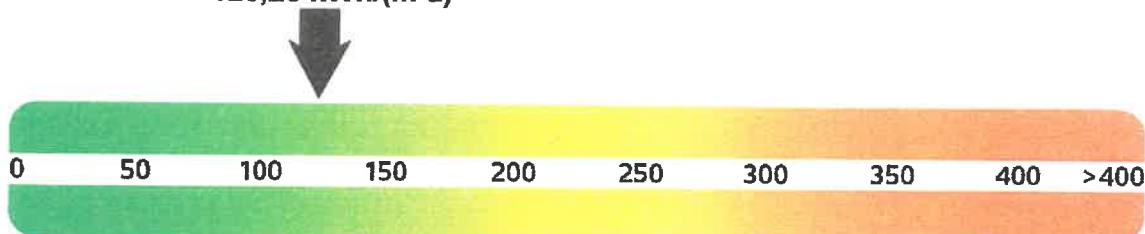
1) Freiwillige Angabe 2) Nur in den Fällen des Neubaus und der Modernisierung auszufüllen. 3) Ggf. einschließlich Kühlung.

4) EFH - Einfamilienhaus, MFH - Mehrfamilienhaus

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

Energieverbrauchskennwert

Dieses Gebäude:
123,23 kWh/(m²a)

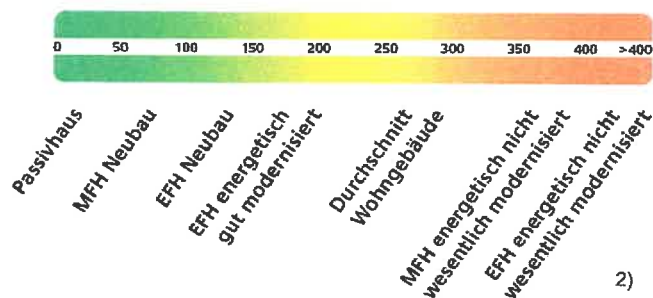


Energieverbrauch für Warmwasser ist nicht enthalten

Verbrauchserfassung - Heizung und Warmwasser

Energieträger	Zeitraum	Brennstoffmenge (kWh)	Anteil Warmwasser (kWh)	Klimafaktor	Gebäude-Nutzfläche (m²) [A _N] 1)	Energieverbrauchskennwert in kWh/(m² a) (zeitlich bereinigt, klimabereinigt)		
						Heizung	Warmwasser	Kennwert
Heizöl EL (leicht) ltr	01.11.2010 - 31.10.2011	286.540,00	-	1,05	2.257,20	132,83	-	132,83
Heizöl EL (leicht) ltr	01.11.2011 - 31.10.2012	276.180,00	-	1,04	2.257,20	126,80	-	126,80
Heizöl EL (leicht) ltr	01.11.2012 - 31.10.2013	250.390,00	-	0,99	2.257,20	110,05	-	110,05
Weitere Verbrauchsdaten ggf. auf gesondertem Blatt								Durchschnitt: 123,23

Vergleichswerte Endenergieverbrauch



Die modellhaft ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen die Wärme für Heizung und Warmwasser durch Heizkessel im Gebäude bereitgestellt wird.

Soll ein Energieverbrauchskennwert verglichen werden, der keinen Warmwasseranteil enthält, ist zu beachten, dass auf die Warmwasserbereitung je nach Gebäudegröße 20 – 40 kWh/(m² a) entfallen können.

Soll ein Energieverbrauchskennwert eines mit Fern- oder Nahwärme beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass hier normalerweise ein um 15 – 30 % geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung von Energieverbrauchskennwerten ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N) nach Energieeinsparverordnung. Der tatsächliche Verbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauchskennwert ab.

1) Gebäudenutzfläche nach EnEV, einschließlich berücksichtigter Leerstände 2) EFH - Einfamilienhaus, MFH - Mehrfamilienhaus

Die Mess-Profis – Service aus Begeisterung

Liegenschaft 33605-0017 Seite 3/5

Erläuterungen

Empfehlungen zur kostengünstigen Modernisierung

Energiebedarf – Seite 2

Der Energiebedarf wird in diesem Energieausweis durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z. B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf – Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die so genannte „Vorkette“ (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z. B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz und eine die Ressourcen und die Umwelt schonende Energienutzung. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO₂-Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Endenergiebedarf – Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasserbereitung an. Er wird unter Standardklima- und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Maß für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude bei standardisierten Bedingungen unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz. Die Vergleichswerte für den Energiebedarf sind modellhaft ermittelte Werte und sollen Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten ermöglichen. Es sind ungefähre Bereiche angegeben, in denen die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen. Im Einzelfall können diese Werte auch außerhalb der angegebenen Bereiche liegen.

Energetische Qualität der Gebäudehülle – Seite 2

Angegeben ist der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust (Formelzeichen in der EnEV: H_T). Er ist ein Maß für die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Kleine Werte signalisieren einen guten baulichen Wärmeschutz.

Energieverbrauchskennwert – Seite 3

Der ausgewiesene Energieverbrauchskennwert wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnung von Heiz- und ggf. Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung und/oder auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohn- oder Nuteinheiten zugrunde gelegt. Über Klimafaktoren wird der erfasste Energieverbrauch für die Heizung hinsichtlich der konkreten örtlichen Wetterdaten auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führen beispielsweise hohe Verbräuche in einem einzelnen harten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Energieverbrauchskennwert gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Kleine Werte signalisieren einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich; insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von deren Lage im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und vom individuellen Verhalten abhängen.

Gemischt genutzte Gebäude

Für Energieausweise bei gemischt genutzten Gebäuden enthält die Energieeinsparverordnung besondere Vorgaben. Danach sind – je nach Fallgestaltung – entweder ein gemeinsamer Energieausweis für alle Nutzungen oder zwei getrennte Energieausweise für Wohnungen und die übrigen Nutzungen auszustellen; dies ist auf Seite 1 der Ausweise erkennbar (ggf. Angabe „Gebäudeteil“).

Modernisierungsempfehlungen zum Energieausweis
gemäß § 20 Energieeinsparverordnung (EnEV)

Gebäude

Adresse: Pillauer Str. 2-2a,4-4a, 33605 Bielefeld

Hauptnutzung/Gebäudetyp:
Mehrfamilienhaus

Empfehlungen zur kostengünstigen Modernisierung

Kostengünstige Modernisierungen sind möglich

Empfohlene Modernisierungsmaßnahmen		
Nr.:	Bau- oder Gebäudeteil	Maßnahmenbeschreibung
1	Heizungsanlage	Wir empfehlen die Sanierung der Heizungsanlage, um den Energieverbrauch zu senken und die Umwelt zu schonen. Bitte beachten Sie die aktuelle Heizungsanlagenverordnung oder fragen Sie Ihren Schornsteinfeger bzw. Heizungsfachmann.
2	Gebäude Gesamt	Wir empfehlen Ihnen, den Wärmeschutz Ihres Gebäudes gemäß den aktuellen Anforderungen zu verbessern. Eine Analyse durch einen Energieberater bringt Ihnen hier neutrale Vorschläge zur nachhaltigen Verbesserung. Gerne vermitteln wir Ihnen einen kompetenten Partner.
3	Dach/Geschossdecke	Hier sind durch Dämmmaßnahmen insbesondere bei dem oberen Geschoss erhebliche Einsparungen möglich.
4	Kellerdecke/unterste Gebäudedecke	Hier sollten Maßnahmen zur Isolierung der untersten Gebäudedecke vorgenommen werden.

Beispielhafter Variantenvergleich (Angabe freiwillig)

	Ist-Zustand	Modernisierungsvariante 1	Modernisierungsvariante 2
Modernisierung gemäß Nummer:			
Primärenergiebedarf [kWh/m ² a]			
Einsparung gegenüber Ist-Zustand [%]			
Endenergiebedarf [kWh/m ² a]			
Einsparung gegenüber Ist-Zustand [%]			
CO ₂ -Emissionen [kg/m ² a]			
Einsparung gegenüber Ist-Zustand [%]			

Aussteller:

Jochen Sasse
Mess-Profis AG Systemzentrale
Industriestraße 15

33689 Bielefeld

Tel.: 05205/9677-0 Fax: 05205/9677-10
eMail: info@mess-profis.de

28.11.2013

Datum, Unterschrift des Ausstellers

